



Reading, den 23. Juni, 1841.

Demokratisch republikanische Ernennung für Gouvernör: John Banks.

Unser Motto:

Ein Termin und Staat-Reform!

Ein anderes Anerbieten.

Um unserm Blatte einen größern Umlauf zu verschaffen und dem gemäß mehr Gutes für die gute Sache zu wirken, erlauben wir uns...

25 Cents für Jeden,

von jetzt bis zur nächsten Oktober-Wahl, oder zehn Exemplare für 2 Thaler, wenn sie in einem Paete bestellt werden.

Bill Hr. Samuel Lauck, von Mountsjoy, Lancaster County, und gefälligst benachrichtigen wo wir ihm die Zeitung hinschicken sollen...

Der Drucker braucht Geld!

Wir brauchen notwendig Geld, um Schulden zu bezahlen, daher ersuchen wir Solche unserer Unterschriften, die uns für Subscription etc. in der Kreide sind...

Ein Termin für Gouvernör.

Der Vorschlag daß der Gouvernör von Pennsylvania nur für einen Termin von drei Jahren erwählbar sein sollte, findet vielen Beifall.

Der Mord bei Bernville.

Wir haben seit der Herausgabe unsern letzten Blattes fernere Einzelheiten über den bei Bernville verübten Mord erfahren, welcher so großes Aufsehen erregte.

seit einigen Tagen mit dem Verstorbenen im Handel um seine Bauerei zu leihen, entfernten sich aber in der Freitag Nacht und an Lauch's Wirthshaus, 3 Meilen vom Plage wo der Mord geschehen, eine Jagdsflinte verkaufen...

Mehrere Gerüchte sind im Umlauf wovon einige sagen daß die Mörder arretirt worden, andere wollen behaupten, daß die Verdächtigen vielleicht unschuldig sein mögen.

Der Harrisburg Reporter gibt die folgenden Banken an, welche die Verordnungen der Revenue Bill angenommen haben und zum beigefügten Betrage kleine Noten ausgeben können.

Table listing various banks and their respective capital amounts, such as Lancaster Bank (\$28,823), Farmers Bank of Lancaster (60,000), etc.

Die folgenden Banken haben, wie wir hören ebenfalls das Gesetz angenommen: Bank der Northern Liberties, Penn Taunship Bank, die Manufakturere und Mechaniks Bank der Northern Liberties, Farmers Bank von Reading u. die Chester County Bank.

Die folgenden Banken haben das Gesetz verworfen: Philadelphia Bank, Commercial Co. Southward Bank, Girard Bank, Western Bank Franklin Bank von Washington, Bank von Nord Amerika, Bank von Montgomery County und die Kensington Bank.

Porters Electionier-Reise.

Ein Freund von uns, der zufällig in Norristown gegenwärtig war, als Porters Reise nach Philadelphia dort eintraf, erzählte uns, daß Sr. Excellenz die dortigen Wirthshäuser ziemlich durchstöbert und dabei mit den Loasers und Wirthshaus-Politikern von der Election geplaudert habe.

Das hochstehende Männer sich mit ihren Mitbürgern von jedem Stande unterhalten, ist durchaus nicht zu tadeln, denn Alle sind Republikaner und der höchste Beamte steht gleich mit dem Handarbeiter im Genuß der Rechte unserers freien Landes, daß aber ein Gouvernör in die Wirthshäuser dringt und sich unter die Whisky-Brüder und Schenkens-Politiker mischt, um ihre Stimmen zu erschmeicheln, weil er sich dadurch ein Amt zu sichern denkt, was d. Weisheit seiner einsichtsvollen Bürger ihm abspriecht, ist absurd—und verdient den Tadel aller aufrichtigen Republikaner.

National-Bank.—Der Schatzamt-Sekretär hat dem Congress einen Plan vorgelegt zur Errichtung einer National-Bank, welcher Empfehlung verdient. Diese Anstalt soll als Fideals Agent dienen soll, an die Stelle der nunmehr so gut wie verstorbenen Unter Schatzkammer.

Aufbewahrung und Auszahlung der Regierungsgelder erforderlich ist, doch nur mit Genehmigung der respektiven Gesetzgebungen, doch soll den Zweigbanken nicht erlaubt sein Noten auszugeben.

Tarbezahler, leset folgende Thatsache!—Der westliche Reservoir bei Johnstown wurde an Parker, einem Bruder des Canal Commissioners, und J. R. Morehead, einem besondern Freund des Gouvernör Porters, in Contract gegeben, für fünf und dreißig Tausend drei hundert und neun und sechzig Thaler mehr als wofür es gute und respectable Männer übernehmen wollten—und bei welchem Preise sie noch guten Vortheil haben könnten.

Sonderbarer Triumph.—Der Norristown Register, ein hitziges Lokofoco Organ, meldet einen Lokofoco-Triumph, durch die Erwählung von Gen. Beeson für Congress, mit etwa 900 Mehrheit—was, wie er sagt, ein „schöner Zuwachs“ ist auf Van Burens Mehrheit. So weit der Register. Die Wahrheit ist, Gen. Beeson's Mehrheit in Fayette war 279, in Greene 585, was eine Mehrheit von 863 im Distrikt ausmacht.

Ein seinvollender Präsident.—Dem Editor des National Intelligencer, in Washington, wurde neulich ein Schreiben überant, von einem Individuum dessen Namen wir nicht erfahren, welches eine Mittheilung, in Form einer Proclamation, enthielt, worin der Schreiber, als angeblicher Präsident der Ver. Staaten, den Congress beordert sich am 1ten August zu versammeln.

Schnipflaster.—Der Stadtrath von St. Louis, Missouri, hat beschlossen kleine Noten auszugeben. Unsere Leser werden sich erinnern daß dies derselbe Staat ist, dessen letzte Gesetzgebung den triftigen Beschluß passierte, wonach es bei schwerer Strafe verboten wird, nach Zerlauf von wenigen Jahren Noten unter \$20 auszugeben.

Club Versammlung.—Vorigen Samstag Abend wurde die erste Versammlung des hiesigen Tippecano Club, an Hrn. Davis Gasthaus gehalten, um Vorkehrungen für die jährliche Unabhängigkeitstagsfeier zu treffen.

Congress.—Der Senat war fast ausschließlich mit der McLeod's Angelegenheit beschäftigt. Im Hause kam erst am letzten Mittwoch eine völlige Organisation zu Stande, da man nicht früher über die Annahme der Regeln einig werden konnte.

Europa.—Das Dampfschiff Columbia, welches am Mittwoch Abend in Boston ankam, brachte Nachrichten bis zum 1ten dieses, die aber, außer denen von England, wenig interessant sind.

Ertranck.—Am vorigen Donnerstage, in der Schleiße bei Brunsdick in New Jersey, ein Deutscher, Namens Joseph DuRo, Capitän des Schiffs Kohlbootes „Ellen Tree.“

Unglück.—Am 9ten dieses wurde beim Ausschlagen einer Scheuer des Hrn. Martin Pflug, etwa 2 Meilen von Strasburg in Lancaster County, ein Mann, Namens Heckmann so stark am Kopfe beschädigt daß er am folgenden Tage starb.

Ein Kind im Walde verloren.—Der Bangor, Maine, Whig sagt, daß eine Tochter des Hrn. D. W. Boobar, von Lincoln, in Androscog County, wurde am Morgen des 4. dieses von ihrer Mutter zu einem, eine halbe Meile entfernten Nachbarhause gesandt, um etwas Mehl zum Frühstück zu holen.

Die Gesellschaft ging für ein erstes und letztes Nachsuchen. Das Kind war drei Tage u. drei Nächte im Walde gewesen und viele Herzen waren gesunken, weil die Hoffnung verloren war, daß das Kind noch lebend zu finden; aber dessen Schicksal zu erfahren oder es zurückzubringen, war der ausdrückliche Wille eines Jeden.

Er lief mit beklommenen Herzen. Er stand still. War es seine Einbildungskraft? Er garfette einen Augenblick. Der Busch bog sich wieder und er sah den Kopf des kleinen Kindes. Er drang vorwärts und fand das kleine Mädchen auf einem Blocke sitzend und die Zweige zerfunden, die sie vom Busche gebrochen und die so glücklich ihre Entdeckung herbeiführten.

Unglück.—Am 25ten Mai wurde ein junger Mann, Namens Benjamin B. Whitney, etwa 31 Jahr alt, von Unity, Maine, beduend in die Etirien verwundet, indem er mit seiner Flinte nach einem Raben schoss, wobei der Schwanzdrahtentstieß ihm in die Stirn drang.

Donner Sturm.—Ein schwerer Gewittersturm passierte am Freitag vor acht Tagen über die Stadt Buffalo, während welchem zweihäuser vom Blitz getroffen wurden.

Sodawasser für ein Pferd.—Der Baltimore Clipper sagt, daß am vorletzten Montag Abend, um ungefähr 9 Uhr, ein junges Blut, um seine besondere Größe und Witz zu zeigen, seinen Klepper bestieg und in eine Apotheke am Eck der Baltimore- und Südstraße ritt, in der Absicht, wie er sagte, dem Pferde Sodawasser geben zu lassen.

Durch die am 3. dieses in Somerset County gehaltene Spezial-Wahl, für ein Congressmitglied, an die Stelle des verstorbenen E. Dige, wurde Hr. Black, der demokratische Candidat mit einer schönen Mehrheit erwählt.

Freunde Harrison's!

Die ihr als Unterstützer unsern „guten Präsidenten“ in Reihe und Glied gegen die Van Buren-Leute und ihre Unheilbringende Politik getreten seid, entschlossen, das Lokofocowesen von den hohen Stellen unsern Landes mit Stumpf und Stiel auszurotten—bedenket wohl, daß nur euer halbes Werk vollbracht ist, bis auch unsere Staats-Regierung reformt sein wird.

Am Sonntage, den 16. Mai, als ein junges Mädchen von einer Versammlung in Newville, Cumberland County, nach Hause ging, wurde sie von einem Bösewicht am Wege angefallen, der ein großes Messer hervorjog und schwur, er würde sie auf der Stelle ermorden, wenn sie nicht gleich von ihrem Pferde absteige, und seine viehischen Lüfte befriedigen würde.

Zum Tode verurtheilt. Madison und Warrick, zwei der Bösewichte, welche angeklagt waren an der Brandstiftung und dem Mord in St. Louis verübt wurden, Theil gehabt zu haben, sind gerichtlich verurtheilt worden.

General Harrison's Ueberreste. Die Familie des Generals Harrison hat dem Erben der Bürger von Cincinnati gemüßigert und ihnen Erlaubniß gegeben, Maßregeln zu treffen, um seine Ueberreste nach Ohio zur Beerdigung zu versehen.

Am 3ten dieses Monats, als im Hafen von New-York von mehreren Ver. Staaten Kriegsschiffen Trauerschiffe zum Andenken des verstorbenen Commodore Claxton abgefuehrt wurden, kamen fünf Leichname auf die Oberfläche des Wassers herauf. Einer davon war eine Weibsperson, einer ein Kind und zwei waren Männer.

In der Nacht vom 31. Mai wurde die Wohnung des Herrn Ros von Eigonier, auf der Straße von hier nach Chambersburg, von drei Schurken mit geschwärtzten Gesichtern erbrochen, er und seine Frau schrecklich mißhandelt, so daß ersterer dem Tode nahe war, und darauf aus einer Kiste 1300 Dollars genommen. 1100 Thl. waren in Silber, der der Rest in Noten